



# Ein dauerhaftes Engagement



# Inhaltsverzeichnis

1 ...	Vorwort
3 ...	KAPITEL # 1 FÖDERALE KRIMINALPOLIZEI Zusammen gegen die Kriminalität
7 ...	KAPITEL # 2 VERWALTUNGSPOLIZEI Eine Präsenz auf dem gesamten Staatsgebiet
13 ...	KAPITEL # 3 VERKEHRSSICHERHEIT Ständiges Engagement für mehr Sicherheit auf den Straßen
17 ...	KAPITEL # 4 OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG Spezialisiert, verfügbar und vielseitig
23 ...	KAPITEL # 5 COOPÉRATION POLICIÈRE INTERNATIONALE Eine direkte Auswirkung auf die Polizeiarbeit
27 ...	KAPITEL # 6 OPTIMIERUNG Eine erneuerte föderale Polizei
29 ...	KAPITEL # 7 RESSOURCEN Auf das Gelände zugeschnitten, zu diensten der Bürger

## KOLOPHON

Verantwortlicher Ausgeber: Géraldine Bomal (CGC), avenue de la Couronne 145 à 1050 Ixelles. Haben an diese Ausgabe mitgearbeitet: Roxane Beaurang, Anne-Catherine Dessoy, Bart D'Hooge, Stefan Debroux, Benoît Dupuis, Marie-Louise Nivarlet, Véronique Stippelmans, Saskia Van Puyvelde und Wendy Van Zeebroeck. Die Mitarbeiter der Direktion der Kommunikation (CGC) haben für das Layout und die Photographie gesorgt: Ruben Accou, Laurent Bianchin, Jocelyn Balcaen, Caroline Chaidron, Emmanuelle Glibert, Benoit Goesaert, Karolien Snyers und Lavinia Wouters. Der Desk Translation der Direktion der Kommunikation, die Koordinations- und Unterstützungsdirektion von Eupen und die Direktion der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit (CGI) haben für die Übersetzung gesorgt. Gedruckt bei Fedopress. Sie können die Webversion ebenfalls auf [www.rapportannuel.policfederale.be](http://www.rapportannuel.policfederale.be) lesen. Wir möchten all jenen Personen ganz herzlich danken, die an der Erstellung dieses Jahresberichts mitgewirkt haben.

# Vorwort

Lieber Leser, liebe Leserin,

Der Direktionsausschuss der föderalen Polizei möchte Ihnen an dieser Stelle den Jahresbericht der föderalen Polizei für das Jahr 2015 vorstellen.

2015 war ein bewegtes Jahr. Die Weltereignisse und Tendenzen hatten – und haben noch immer – erhebliche Auswirkungen auf die nationale Sicherheit und die öffentliche Ordnung. Und daher auch auf die Polizei. Die Terrorbedrohung und der Zustrom von Flüchtlingen infolge der anhaltenden Kriegsgewalt in Syrien, Irak und anderen Regionen, haben einen beispiellosen Einfluss auf unsere Dienste. Die Grenzen unserer Möglichkeiten wurden (und werden) ständig ausgetestet. Wir suchen immer eine Antwort und dabei versuchen wir, unsere anderen Aufgaben – von der Bekämpfung der Kriminalität über Verkehrssicherheit bis hin zur (spezialisierten) Unterstützung anderer Polizeidienste und Partner – ebenfalls zu berücksichtigen.

In diesem Jahresbericht legt die föderale Polizei Rechenschaft ab über die Weise, in der sie diese Herausforderungen angenommen hat. Zugleich ist es eine Gelegenheit, nachzudenken über das „Warum“ unserer Bemühungen, unsere Daseinsberechtigung, dasjenige, was uns antreibt. Unser Leitmotiv ist die Gewährleistung der Sicherheit und Lebensqualität in der Gesellschaft und die Wahrung der demokratischen Grundsätze. Es ist unsere Aufgabe, die Bevölkerung zu schützen und zu beruhigen und die Opfer zu berücksichtigen. Nicht nur die Opfer des Terrors und des gewalttätigen Radikalismus, aber auch die Opfer anderer Verbrechen, von Wohnungseinbrüchen bis hin zu Gewaltverbrechen. Und ebenfalls die Opfer von Verkehrsunfällen. Aber auch die Opfer der Flüchtlingskrise: Menschen, die umherirren, auf der Flucht vor Gewalt und auf der Suche nach Sicherheit. Sie verdienen auch eine respektvolle Behandlung. Auch unsere eigenen Mitarbeiter sollten wir bestimmt nicht vergessen. Sie sind immer einsatzbereit und werden dazu aufgerufen, allerlei mögliche Krisensituationen zu lösen. Dies lastet

nicht nur auf der Organisation, aber vor allem auf unseren Mitarbeitern. Sie können sich auch als Opfer betrachten und in bestimmten Momenten Unterstützung oder ein offenes Ohr benötigen. Die umfassende Berücksichtigung der Opfer bildet den Leitfaden dieses Tätigkeitsberichts.

Sie finden in diesem Jahresbericht Infographien, die die Schlüsselergebnisse hervorheben, sowie die wichtigsten Ereignisse für das Jahr 2015. Auch in diesem Jahr haben wir aus ökologischer Sicht entschieden, diesen Teil des Jahresberichts in begrenzter Stückzahl zu drucken. Der Bericht wird in voller Länge (Infographie und die wichtigsten Ereignisse) auf der Internetseite [www.rapportannuel.police-federale.be](http://www.rapportannuel.police-federale.be) veröffentlicht werden. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich ein Video anzusehen, welches das Engagement der Polizei zu Gunsten der Bevölkerung und insbesondere der Opfer zeigt.

Zum Schluss möchte sich der Direktionsausschuss der föderalen Polizei bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz bei der täglichen Arbeit bedanken und wünscht Ihnen allen eine angenehme Lektüre!



*Catherine De Bolle*  
Generalkommissarin



*Olivier Libois*  
Generaldirektor der  
Verwaltungspolizei



*Claude Fontaine*  
Generaldirektor der Gerichtspolizei



*Paul Putteman*  
Generaldirektor der Direktion Verwaltung  
Mittel und Informationen

# Zusammen gegen die Kriminalität

*In einem durch die terroristische Bedrohung und die Terroranschläge von Paris geprägten Jahr 2015, hat die föderale Kriminalpolizei ihren Kampf gegen die vorrangigen Phänomene fortgeführt.*

## Gerichtliche Festnahmen

Phänomen	Festnahmen
Drogen	657
Umherreisende Täter – Einbrüche in Wohnungen und in andere Gebäude	343
Gewalttaten	309
Menschenhandel und Menschenschmuggel	211
Terrorismus	205
Bewaffneter Diebstahl	178
Betrug und Geldwäsche	118
Illegaler Schusswaffenbetrug (sic)	97
Computerkriminalität	20



FÜR OPFER

**276**

Einsätze der Sozialassistenten der Direktionen für Koordination und Unterstützung zu Gunsten der föderalen Gerichtspolizei.

*Unter dem Begriff Festnahme ist zu verstehen, jede als Verdächtiger identifizierte Person, in Übereinstimmung mit der Salduz-Gesetzgebung Kategorie IV.*

## GERICHTLICHE FESTNAHMEN = VORRANGIGE PHÄNOMENE (NSP 2012-2015)

### Gerichtsakten



Neue Akten

**4 030**

*eingeleitet in 2015.*

Laufende Akten

**7 744**

*in denen in 2015 gearbeitet wurde*

Abgeschlossene Akten

**4 828**

*Anzahl in 2015 abgeschlossene Akten*

### Investierte Kapazität

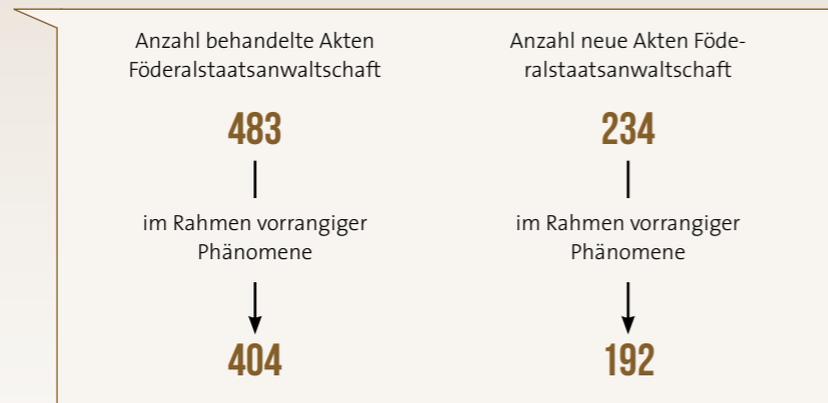
Phänomen	Capacité investie (en heures)
Terrorismus	296 365
Gewalttaten	249 371
Drogen	216 419
Betrug und Geldwäsche	194 297
Menschenhandel und Menschenschmuggel	99 561
Bewaffneter Diebstahl	82 724
Umherreisende Täter – Einbrüche in Wohnungen und in andere Gebäude	58 751
Illegaler Schusswaffenbetrug	37 700
Computerkriminalität	20 834

### Sicherstellungen



300 332 369 €

### Föderale Staatsanwaltschaft



### Gemeinsam gegen den Terrorismus

Der Grundstein für die hervorragende Zusammenarbeit mit den französischen Behörden im Terrorismusbereich wurde bereits in den 90er Jahren gelegt. Im Jahr 2015, einem ereignisreichen Jahr, wurde diese gute Kooperation nochmals deutlich hervorgehoben. So wurde anlässlich der Einsätze im Januar 2015 in Verviers ein Joint Intervention Team (JIT) gebildet.

Die Anschläge in Paris vom 13. November führten zu einem Anstieg des Einsatzes der Kooperationswerkzeuge zwischen unseren beiden Ländern. Neben der Errichtung eines neuen JIT werden rasch Verbindungsbeamte ausgesandt. Bereits ein Tag nach den Anschlägen in Paris ist ein Offizier der Antiterrorabteilung der föderalen Gerichtspolizei Brüssel (DR3) vor Ort und während der Stürmung durch die RAID in Saint-Denis anwesend.

Seit diesem Tag arbeiten mehrere Verbindungsbeamte, die verschiedene Dienste vertreten (SDAT, SAT und Kriminalbrigade Paris) im Bereitschaftsdienst in den Räumlichkeiten der föderalen Gerichtspolizei. Sie sind vorwiegend zuständig für die Übermittlung von Informationen in Echtzeit in Richtung Frankreich.

### Das Fugitive Active Search Team (FAST) ermittelt Flüchtige



### Foreign Terrorist Fighters (FTF)

Ein Foreign Terrorist Fighter oder FTF wird als eine in Belgien oder nicht in Belgien lebende Person definiert, die:

- in eine dschihadistische Konfliktzone gereist ist, wo sie sich anschließt an oder eine aktive oder passive Unterstützung leistet zu Gunsten von Gruppierungen, die terroristische Aktivitäten durchführen oder unterstützen (Kategorie 1);
- aus Belgien auf dem Weg ist in eine dschihadistische Konfliktzone, um sich anzuschließen an oder um eine aktive oder passive Unterstützung zu leisten zu Gunsten von Gruppierungen, die terroristische Aktivitäten durchführen oder unterstützen (Kategorie 2);
- nach Belgien unterwegs ist oder zurückgekehrt ist aus einer dschihadistischen Konfliktzone, wo sie sich anschloss an oder eine aktive oder passive Unterstützung leistete zu Gunsten von Gruppierungen, die terroristische Aktivitäten durchführen oder unterstützen (Kategorie 3);
- gewollt oder ungewollt daran gehindert wurde, in eine dschihadistische Konfliktzone abzureisen, um sich anzuschließen an oder um eine aktive oder passive Unterstützung zu leisten zu Gunsten von Gruppierungen, die terroristische Aktivitäten durchführen oder unterstützen (Kategorie 4);
- in deren Rahmen ernsthafte Anzeichen bestehen, dass sie in eine dschihadistische Konfliktzone abreisen wird, um sich anzuschließen an oder um eine aktive oder passive Unterstützung zu leisten zu Gunsten von Gruppierungen, die terroristische Aktivitäten durchführen oder unterstützen (Kategorie 5).



→ **284** eingeleitete FTF-Akten

### Informantenarbeit



**1370**

Festnahmen durchgeführt dank der Informationen von Informanten.

### JIT (Joint Investigation Team)

**5**

Anzahl Akten mit einem JIT eingeleitet

# Eine Präsenz auf dem gesamten Staatsgebiet

Die von den ersteingreifenden Einheiten durchgeführten tagtäglichen Aktionen leisten einen Beitrag zur Sicherheit des Landes.



## VIP-Eskorten und europäische Gipfel

Anzahl geleistete Stunden



49 328

Im Jahr 2015 fanden 14 europäische Gipfeltreffen und 1 Großereignis (zweihundertjähriger Jahrestag der Schlacht um Waterloo) statt.

Während der EU-Gipfeltreffen und der anderen Ereignisse werden die Eskorten der Staatsoberhäupter, Regierungschefs oder auch der europäischen VIP von der Polizei gewährleistet.

Die internationale politische Lage der letzten Jahre hatte nicht nur einen Anstieg der Zahl der europäischen Gipfeltreffen zur Folge. Auch ist die Zahl der "tagtäglichen" Besuche von VIP-Personen in Brüssel (hauptsächlich Besuche der EU-Einrichtungen und der NATO) stetig angestiegen.

## Grenzkontrollen der Luftfahrtpolizei



Anzahl Passagiere erweiterte Kontrolle

29 112

Anzahl der Berichte an das Ausländeramt

6 281

Anzahl Abschiebungen

2 028

Die Grenzkontrollen finden in zwei Stufen statt. Die erste Kontrolle wird am Grenzposten durchgeführt. Bei Zweifel über das Ziel und die Beweggründe des Aufenthalts, die Ressourcen oder jede andere Bedingung, um in das Staatsgebiet einreisen zu dürfen, wird die Person einer gründlichen Kontrolle unterzogen. Diese nennt man auch 'erweiterte Kontrolle'.

Infolge der erweiterten Kontrolle wird ein Verwaltungsbericht erstellt und dem Ausländeramt zugesandt (FÖD Inneres). Das Ausländeramt analysiert die Akte und trifft eine Entscheidung. Wird der Zugang zum Staatsgebiet verweigert, gibt das Ausländeramt den Abschiebebeschluss heraus.

## E-gates

Anzahl E-gates

6

Anzahl durchgeführter Kontrollen (auf 6 Monate)

363 956

Das E-Gate (computergesteuerte Grenzkontrolle) kontrolliert automatisch die Identitätsdokumente (belgische Personalausweise und europäische Reisepässe), indem eine Gesichtserkennung eingesetzt wird. Das Gerät vergleicht das Foto des Identitätsdokuments mit einem vor Ort aufgenommenen digitalen Bild. Es prüft ferner, ob der Inhaber des Ausweisdokuments zur Fahndung in den Datenbanken der Polizei ausgeschrieben ist. Öffnen sich die Türen nicht, wird der Reisende von diensthabenden Polizeibeamten abgeholt.

## AVIA-Projekt: Kontrollen der kleinen Nicht-Schengen-Flughäfen und Ermittlung und Verhinderung illegaler Aktivitäten

### Kontrollen der kleinen Nicht-Schengen-Flughäfen

Anzahl der Kontrollen

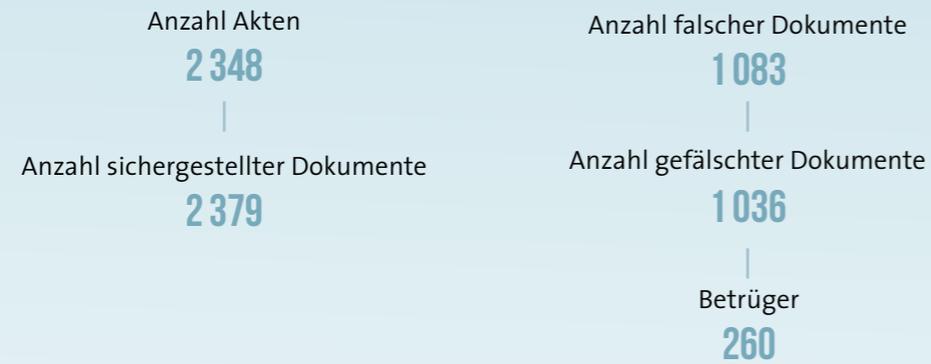
39

Anzahl Pk

6



### Falsche oder gefälschte Identitätsdokumente



**Falscher Dokumente** : Das falsche Dokument ist eine Fälschung.

**Gefälschter Dokumente** : Ein gefälschtes Dokument ist ein Originaldokument, in dem Änderungen vorgenommen wurden. Beispielsweise ein Foto auf einem Ausweisdokument, ein Datum auf einem Visum, eine neue Identitätsseite in einem bestehenden Reisepass.

**Ein Betrüger** : Ein Betrüger verwendet ein öffentliches und rechtsgültiges Dokument zu betrügerischen Zwecken (meist auf der Grundlage seiner Gestaltung).

### Immigration

- Luftfahrtpolizei -

#### Menschenschmuggel

Anzahl Festnahmen  
**26**

#### Ausweisungen

Anzahl Abschiebungen  
**2 561**

Anzahl Rückführungen  
**7 509**

**Abschiebung** : Wenn eine Person an der Grenze vorstellig wird, ihre Papiere jedoch nicht in Ordnung sind, kann sie die Grenze nicht überschreiten und muss in das Land, aus dem sie kommt, 'abgeschoben' werden.

**Rückführung** : Wenn eine Person mit illegalem Aufenthalt auf dem Staatsgebiet aufgegriffen wird, ist sie in ihr Herkunftsland oder in dem letzten Land, in dem sie verweilte, 'zurückzuführen'.



### Grenzkontrollen

Anzahl Personen mit illegalem Aufenthalt von der Bahnpolizei aufgegriffen (SPC) **241**

Die Grenzkontrollen SPC sind zweifacher Art: eine Extra-Schengen Kontrolle am Südbahnhof ausschließlich bei Eurostar-Zügen mit Bestimmung London und eine Intra-Schengen Kontrolle in Zusammenarbeit mit den französischen Kollegen der PAF (Police aux Frontières). Diese Intra-Schengen Kontrollen werden auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken zwischen Brüssel-Süd und Paris-Nord und zwischen Brüssel-Süd und Lille-Europe (Hin- und Rückfahrt) durchgeführt.

Alle Aufgriffe sind das Ergebnis dieser Intra-Schengen und Extra-Schengen Aufträge.

Anzahl Personen mit illegalem Aufenthalt von der Schifffahrtspolizei aufgegriffen (SPN) **931**

Die Grenzkontrolle findet zu Land, am Schengen-Kontrollposten (Außengrenze), statt. Diese Schengen-Kontrollposten befinden sich in den Häfen von Antwerpen, Zeebrugge, Ostende, Gent, Nieuport und Blankenberge.

Neben den täglichen Kontrollen organisiert SPN spezifische Kontrollaktionen im Rahmen der Bekämpfung der illegalen Migration, in Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen und privaten Partnern.

### Phänomen 'Trespassing'

Anzahl der erstellten Pk. im Rahmen der Aktionen "Trespassing"



Bahnpolizei  
**197**



Schiffahrtspolizei  
**2**



Lokale Polizei  
**57**

Die Bahnpolizei (SPC), die SNCB und Infrabel möchten das Phänomen Trespassing eindämmen (unerlaubte Überquerung der Bahngleise). Aus diesem Grund organisiert SPC, die Netzverwalter (Infrabel) und Securail, der Sicherheitsdienst der SNCB-Gruppe, drei Mal im Jahr eine nationale Kontrollwoche zur Bekämpfung des unerlaubten Überquerens von Gleisen durch Personen (Trespassing) und des unverantwortlichen Verhaltens und unerlaubten Aufenthalts auf Gleisen. Im Rahmen dieser Kontrollaktionen werden auch die lokalen Polizeizonen eingeladen, sich an diesen Aktionen zu beteiligen, sowie die Schiffahrtspolizei für das Hafengebiet.



### Feststellungen in den internationalen Zügen

Gemischte Streifen werden von den Dienststellen SPC Antwerpen, SPC Brügge, SPC Lüttich, SPC Mons und SPC Brüssel (Abteilung Grenzkontrolle) auf den Strecken Brüssel-Paris, Brüssel-Lille, Lüttich-Aachen, Lüttich-Maastricht, Tournai-Lille, Courtrai-Lille, Mouscron-Lille und Antwerpen-Roosendaal, in Zusammenarbeit mit der deutschen, niederländischen und französischen Polizei durchgeführt.

Anzahl Polizeibeamte (eingesetzte Kapazität)	1307
Anzahl Pk	96
Anzahl kontrollierter Züge	852
Anzahl gerichtlicher Festnahmen	31
Anzahl (gerichtlicher) Bereitstellungen	5
Anzahl administrativer Festnahmen	80

Die Festnahmen finden statt infolge der an Bord der Züge von den gemischten Streifen festgestellten Zuwiderhandlungen.

2015 haben die Migrantenkrisen und die erhöhte Terroralarmstufe jedoch dazu geführt, dass die Zahl der gemischten Streifen in den internationalen Zügen angestiegen ist (was zu einer Steigerung der Anzahl kontrollierter Züge, Pk. und Festnahmen führte).

FÜR OPFER

**936**

individuelle Einsätze der Sozialassistenten der Direktionen für Koordination und Unterstützung.

Darunter:

- 241 für die Straßenverkehrspolizei
- 182 für die Bahnpolizei
- 276 für die föderale Gerichtspolizei
- 5 für die Schiffahrtspolizei
- 129 für die lokale Polizei
- 1 für ein Kommunikations- und Informationszentrum
- 26 Beistand eigener Kollegen und Weiterverweisungen
- 4 Einsätze für eine andere Provinz/einen anderen Bezirk
- 57 im Rahmen von Vernehmungstechniken Minderjähriger (TAM)
- 15 sonstige Einsätze

### FRONTEX

Frontex ist die europäische Agentur für die Verwaltung der operativen Zusammenarbeit an den Außengrenzen der EU-Mitgliedstaaten.

Beitrag an den Frontex-Aufträgen



Bahnpolizei  
**755**



Schiffahrtspolizei  
**3572**



Luftfahrtspolizei  
**2621**

Anzahl geleisteter Stunden für die Frontex-Aufträge von allen verwaltungspolizeilichen Diensten (inkl. Direktion der Einsätze und Direktion der Hundeunterstützung)

**8 325**

Das vergangene Tätigkeitsjahr wurde unter anderem durch große Migrationsströme in die Europäische Union gekennzeichnet. Die EU sah sich denn auch gezwungen, eine Reihe von neuen Sofortmaßnahmen zu erarbeiten um Länder wie Griechenland und Italien, die sozusagen von Flüchtlingen überschwemmt worden sind, die notwendige Hilfe zu leisten. Obwohl nicht ausdrücklich als Auftrag vorgesehen, umfassen viele Frontex-Operationen "Search & Rescue"-Aktivitäten, was dazu geführt hat, dass sehr viele Migranten die gefährliche Überfahrt über das Mittelmeer oder das Ägäische Meer überleben konnten.

Außerdem wurden nach und nach die sogenannten "Hotspots" gestaltet, in denen Mitarbeiter aller relevanten EU-Agenturen (Frontex, European Asylum Support Office (EASO), Europol) und internationalen Organisationen (In-

ternational Organisation for Migration (IOM), The United Nations Refugee Agency (UNHCR)) für die Organisation der humanitären und medizinischen Hilfe, die Aufnahme, Registrierung, Identifizierung und erste Befragung der Migranten verantwortlich sind. Besondere Aufmerksamkeit wurde und wird der Identifizierung der schwächsten Kategorien gewidmet. Zusätzliche Mittel wurden zur Bekämpfung der Schmugglernetze eingesetzt. Das Jahr 2015 wird in die Geschichte eingehen als das Jahr, in dem die Grundlagen für eine Neuverteilung und Verteilung der Zahl der Asylbewerber in der EU gelegt wurden und bereits auch plädiert wird für die Entwicklung legaler Migrationskanäle aus Drittländern, in der Hoffnung, solche Tragödien, wie wir sie in den letzten Monaten gesehen haben, bewältigen zu können.



VERKEHRSSICHERHEIT

# Ständiges Engagement für mehr Sicherheit auf den Straßen

Die föderale Straßenverkehrspolizei erhöht die Anzahl der Kontrollen für die Sicherheit aller Bürger.



Zuwiderhandlungen in Bezug auf die Geschwindigkeit, durch Radaranlagen und automatische Kameras gemessen

Anzahl Zuwiderhandlungen



1 358 975



FÜR OPFER

241

Einsätze der Sozialassistenten der Direktionen für Koordination und Unterstützung zu Gunsten der Straßenverkehrspolizei.



Sicherheitsgurt und Kindersitze

Anzahl Zuwiderhandlungen/ Kindersitze

8 096

Anzahl Tote und Verletzte mit Körperschaden im Einsatzgebiet der Straßenverkehrspolizei (Autobahnen und regionale Straßen)



Unfälle

mit Körperschaden

99

mit Todesfolge

3494



Tote

110\*

Verletzte

leicht 4901 schwer 463

\* Bei einem tödlichen Unfall sind manchmal mehrere Tote zu beklagen.

**Tote** : jede Person, die in einem Verkehrsunfall verwickelt ist und die vor Ort oder während der Beförderung ins Krankenhaus verstirbt, sowie die Personen, die innerhalb der darauf folgenden 30 Tage versterben.

**Schwerverletzte**: jede Person, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wird und deren Zustand einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert.

**Leichtverletzte** : jede Person, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wird, deren Zustand jedoch einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erfordert



### Benutzung des Handys am Steuer

Anzahl Zuwiderhandlungen Handy

**13 284**

Das Unfallrisiko für telefonierende Fahrer liegt in der Tat 3 bis 4 Mal höher als für Fahrer, die nicht telefonieren.  
SMS schreiben während des Fahrens ist in 2 bis 3% der Unfälle ursächlich.  
Vor allem für Berufsfahrer ist das SMS schreiben während des Fahrens gefährlich. Das Unfallrisiko liegt 23-fach höher als bei Fahrern, die keine SMS schreiben.  
Der Hauptteil dieser Übertretungen betrifft die Benutzer von Personenkraftwagen.

Die Schwere drogenbezogener Unfälle mit Körperschaden liegt im Vergleich zur Schwere aller Unfälle mit Körperschaden höher, nämlich 26,5 Tote auf 1000 Unfälle mit Körperschaden gegen 296 Tote und Schwerverletzte auf 1000 Unfälle mit Körperschaden.

**Drogen** : Delta-9-tetrahydrocannabinol (THC) Cannabis, Amphetamine, Methylenedioxyamphetamin (MDMA), Morphin oder 6-Acetylmorphin, Kokain oder Benzoyllecgonin. Oder Medikamente nur im Falle eines ähnlichen Zustands der Trunkenheit.



### Führen unter Einfluss von Alkohol und Drogen

Fahren unter Einfluss von zu viel Alkohol, nach der Einnahme von Drogen oder Trunkenheit am Steuer.

Anzahl durchgeführter Atemtests



**256 732**

Anzahl Zuwiderhandlungen Alkohol\*



**5 820**

(\* ) Alarm + Positiv + Verweigerung + eventuell Bluttest

Anzahl Zuwiderhandlungen Drogen\*\*



**367**

(\*\*) Gesamtanzahl Bluttests + ungesetzmäßige Verweigerungen



Tachografen-  
betrug

**2 373**

Lenk- und  
Ruhezeiten

**1 590**

Anzahl  
Zuwiderhand-  
lungen

### Lastkraftwagen

In diesem Bereich bestehen zwei Arten der Zuwiderhandlungen in zwei Gesetzgebungen/verschiedenen Artikeln.

Betrug beispielsweise bei den Lenk- und Ruhezeiten, der durch einen Unterbrecher oder einen bewusst angebrachten Magneten auf dem Tachografen zur Manipulation der Lenk- und Ruhezeiten verursacht wird (länger fahren, als gesetzlich erlaubt ist oder weniger Ruhezeit einhalten und scheinbar doch in Ordnung zu sein). Zuwiderhandlungen bei Lenk- und Ruhezeiten sind unter anderem die zu langen Lenk- oder zu kurzen Ruhezeiten (ohne den Tachografen zu manipulieren).

Die Regeln über die Dauer der Lenkzeiten, der Pausen und der Ruhezeiten sind sehr streng für Lkw-Fahrer. Zum Beispiel, eine tägliche Lenkzeit von höchstens 9 Stunden und eine tägliche Mindestruhezeit von 11 Stunden. Außerdem muss der Fahrer nach einer Lenkzeit von viereinhalb Stunden eine Pause von mindestens fünfundvierzig Minuten einlegen. Es gibt auch wöchentliche Beschränkungen.

# Spezialisiert, verfügbar und vielseitig



Das Kerngeschäft der föderalen Polizei ist unter anderem die Gewährleistung einer operativen spezialisierten Unterstützung zu Gunsten der Partner der integrierten Polizei im Hinblick auf eine verbesserte Verwaltung der Kriminalphänomene und der zahlreichen Ereignisse und/oder Versammlungen, die im öffentlichen Raum stattfinden.

## VERWALTUNGSPOLIZEI

### Luftunterstützung

Festnahmen	239
Festnahmen nach Verfolgung	
Wieder aufgefundene gestohlene Fahrzeuge	7
Anzahl gescannte IR-Ziele	405
Positive Infrarotscannings	131
Beistand Kontrolle	562
Beistand Fahndung	554
Foto	209
Video	112
Transmission von Bildern	274

### 31 Laserzwischenfälle

Dies sind Zwischenfälle, bei denen der Helikopter mit einem Laser angestrahlt wurde. Dies ist für die Crew sehr gefährlich und steht unter Strafe.



### Zelle Vermisste Personen

**1 188** Akten besorgniserregenden Verschwindens, darunter **1 125** abgeschlossene Akten



### Hundestaffelunterstützung

#### Anzahl Einsätze

Teams Spürhunde	1259
Teams Drogen + Cash	2256
Teams Drogen passiv	395
Teams Leichenspürhunde	61
Teams Brandstoffspürhunde	261
Teams Sprengstoffspürhunde	701



FÜR OPFER

**13**

Lebend aufgefundene vermisste Personen

**7**

Leblos aufgefundene vermisste Personen



**Gescannte IR-Ziele** : die Ziele sind Orte, wo vermutlich Cannabisplantagen angelegt worden sind. Bei einem positiven Scan mit der Infrarotkamera (IR) gibt es auch tatsächlich eine Cannabisplantage an der betreffenden Adresse.

**Positive Infrarotscannings** : bedeutet, dass wir auf Ersuchen einer ermittelnden Einheit eine potentielle Cannabisplantage überflogen haben. Die Scans ergaben, dass es sich um anormale Wärmemuster handelte oder aber um Cannabisplantagen.

**Beistand Kontrolle** : Mit dem Helikopter unterstützt DAFA Teams, die (am Boden) eine Kontrolle durchführen.

**Beistand Fahndung** : DAFA fahndet mit dem Helikopter selbst aktiv, z.B. nach einem flüchtigen Verdächtigen oder einem Fahrzeug. Eine solche Fahndung wird gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Teams am Boden durchgeführt.

**Übertragung von Bildern** : jeder Auftrag, wobei DAFA ausdrücklich gebeten wird, Bilder direkt an eine Kommandozentrale oder das Krisenzentrum zu übermitteln. Die Bilder von DAFA erscheinen immer auf dem Schirm in den Informations- und Kommunikationsdienste des Bezirks (SICA, vorher CIC), aber in diesen Statistiken berücksichtigen wir ausschließlich die Aufträge, wobei spezifisch ersucht wird, Bilder direkt zu übermitteln. Es handelt sich dabei um Euro-Gipfeltreffen, Risikospiele, große Ereignisse, Katastrophen usw.

### Direktion Schutz

Anzahl Aufträge  
VIP-Schutz

**488**

Anzahl Aufträge  
Gefangenentransfer

**645**

Anzahl Aufträge  
Inter-/Intracity

**1 650**



### Technisches Unterstützungsteam der Schifffahrtspolizei (TST)

Die verschiedenen Mittel des TST werden bei der Suche nach vermissten Personen eingesetzt (in geschlossenen Räumen, bzw. in Containern, Anhängern, bei Ladungen oder im Wasser), bei der Suche nach Gegenständen/Fahrzeugen, im Rahmen der Sicherheit der Schifffahrtswege, der Bekämpfung des Terrorismus/Drogen, bei Aufträgen zum Schutz von kritischer Infrastruktur (Scan der Kais und des Schiffsrumpfs, Pipeline), bei der Bekämpfung illegaler Müllentsorgung oder auch beim Schutz von VIP.

Anzahl Aktionen	
Hunde für die Einwanderungskontrolle	283
X-Ray-Scanner	2*
Side scan Sonar	107
CO2-Detektoren	349
Sonstige Detektionsmittel (Endoskop,...): Gesamt	107
• Remotely Operated Vehicle	4
• Videoscope	8
• Metalldetektor	18
• Kamera	20
• Mobile trace	31
• Multi Mode Threat Detector	26

\* schadhafte Ladung

Wenn ein Schiff in Belgien eintrifft, muss der Kapitän im Vorfeld die Besatzungsliste, die Passagiersliste und die Liste der Illegalen (Code Schengengrenzen) übermitteln. Die Schifffahrtspolizei prüft diese Listen im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Senkung der Risiken von Problemen der inneren Sicherheit oder um die öffentliche Sicherheit und die öffentliche Gesundheit zu bewahren.

Die Risikostufe bestimmt die Art der durchzuführenden Kontrolle. Die Polizei verfügt in dieser Hinsicht über ein Tool: „Aquatask“.

Eine Mindestüberprüfung wird durchgeführt, wenn das Risiko minimal ist (diese besteht aus einer Verwaltungskontrolle aller Angaben der übermittelten Listen). Eine physische Kontrolle an Bord wird im Anschluss an eine Risikoanalyse durchgeführt.



#### Einige Ergebnisse für 2015

	Anzahl der aufgegriffenen illegalen Personen	Anzahl der abgefangenen Fahrzeuge
Side scan Sonar	-	74
CO2-Detektor	170	-
Hunde für die Einwanderungskontrollen	197	-
Sonstige Detektionsmittel	0	2

## GERICHTSPOLIZEI



### Sexualstraf- oder Gewalttaten

Die föderale Polizei verfügt über eine nationale Datenbank "ViCLAS", mit der methodisch und systematisch die Verbindungen gesucht werden können zwischen einer neuen Tat und Sexualstraftaten und Gewalttaten, die bereits in der Datenbank registriert sind.

Geöffnete Akten	455
Eingespeiste Taten	390
Quality Control	374
Analysen	57
Anzahl erstellte Serien	35
Anzahl in einer Serie eingefügte Taten	96
Anzahl bestätigte Serien (min. 1 bestätigte Tat)	20

### Echt oder gefälscht



### Labor der technischen und wissenschaftlichen Polizei (LTWP)



#### Tätern auf der Spur

DNA-Spuren	41 997
Fingerspuren	30 580
Darunter Individualisierung mit einem Verdächtigen	2 112
Schuhspuren	13 766
Spuren von Werkzeugen	2 757
Ohrspuren	688

#### In den Datenbanken

Ohrspuren	440
Referenzabdrücke: Ohr	731
Schuhabdrücke	2911
Referenzabdrücke: Schuh	264
Spuren von Werkzeugen	2 049
Referenzabdrücke: Werkzeug	293

**Individualisationen**: Eines der untersuchten Elemente (Spur) stammt mit Sicherheit von einem anderen untersuchten Element (Gegenstand, Person,...) oder die beiden Elemente haben einen gemeinsamen Ursprung (Referenzabdruck). Eine derartige Schlussfolgerung wird nur dann mitgeteilt, wenn mindestens zwei Sachverständige unabhängig zum gleichen Schluss gelangt sind.

	Ohrspuren	Schuhabdrücke	Spuren von Werkzeugen
Verbindungen (verbundene Spuren)	195	17	237
Individualisationen	252	16	295

# SONDEREINHEITEN



Verteilung der verfügbaren Kapazität	Anzahl Stunden
<b>Operative Leistungen</b>	
Einsätze auf dem Gelände, Aktenverwaltung, operatives R&D	459 102
<b>Training</b>	
Sondertechniken, Schießen, baremische Fortbildung,...	107 738
<b>Logistikverwaltung</b>	
Fahrzeuge, hochtechnologisches Material, Bewaffnung, Funk	91 500
<b>Sonstige</b>	
Daten Ausbildung, Personalverwaltung, Administration, PR,...	122 451
<b>GESAMT</b>	<b>780 791</b>



Anzahl

## Krisenlage



Das Verhältnis der operativen Leistungen pro Spezialität (abhängig von der Gesamtanzahl der operativen Stunden) gemäß der gelieferten Unterstützung (in Stunden)

Spezialität	Anzahl Stunden
Beobachtungen	174 738
Einsätze/Festnahmen	66 445
Technische operative Unterstützung	91 620
Infiltrationen	44 619
QRF (Niv 3/4)	81 680

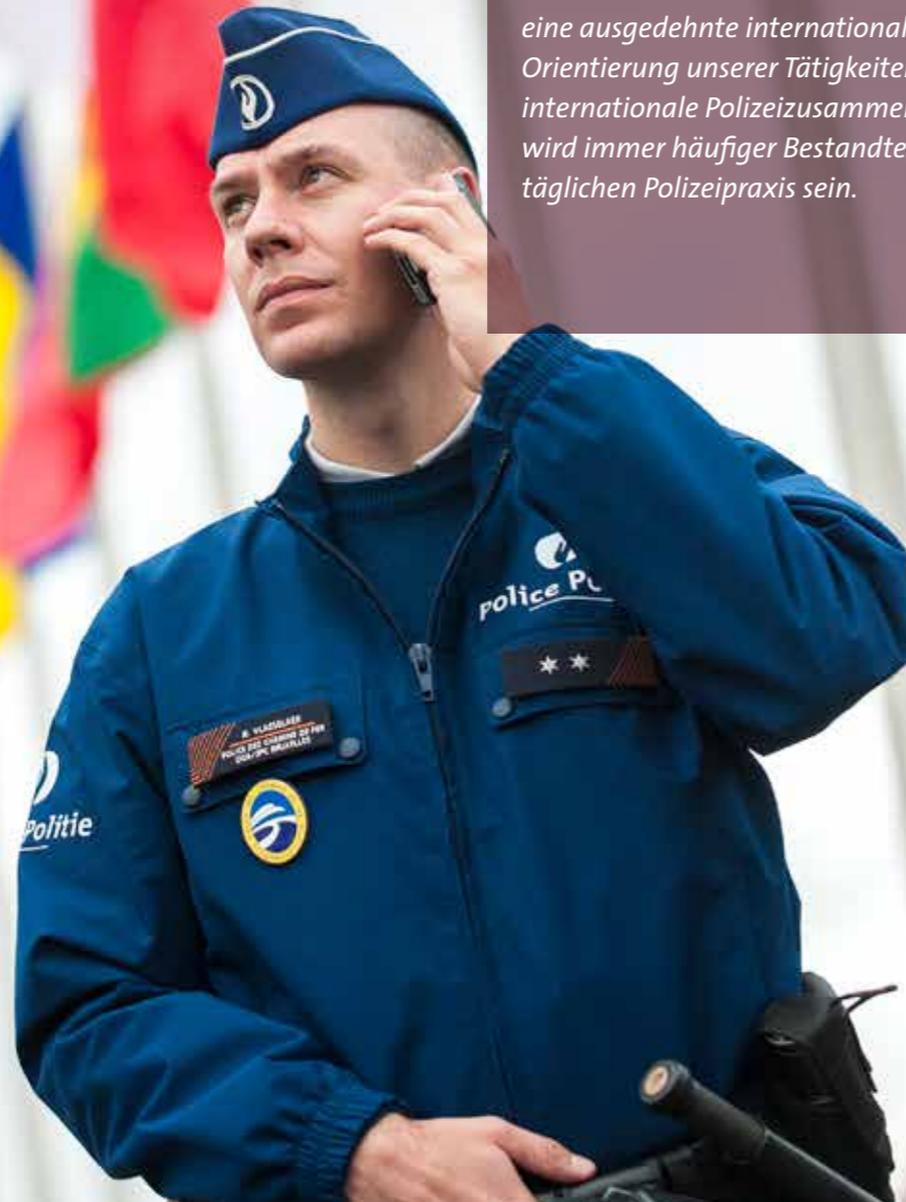
**QRF (= Quick Response Force):** Bereitschaft DSU, die verfügbar sein muss, um rasch auf einen Terroranschlag reagieren zu können.



# Eine direkte Auswirkung auf die Polizeiarbeit

*Im Laufe des vergangenen Jahres wurde deutlich, dass auch die internationalen Geschehnisse und die geopolitischen Probleme immer häufiger einen direkten Einfluss auf die Polizeiarbeit haben. Durch die weltweite technologische Vernetzung und die erweiterten Kommunikationsmöglichkeiten in Echtzeit erhalten aktuelle Fragen und Krisensituationen sehr rasch einen globalen Charakter.*

*Diese Internationalisierung erfordert einen verbesserten Sachverstand und eine ausgedehnte internationale Orientierung unserer Tätigkeiten. Die internationale Polizeizusammenarbeit wird immer häufiger Bestandteil der täglichen Polizeipraxis sein.*



## Frontex-Aufträge



FÜR OPFER

28

Kollegen zu Frontex-Einsätzen abgeordnet, dies für eine durchschnittliche Dauer von 1 Monat

## Europäische Finanzierung

In den vergangenen Jahren hat die föderale Polizei im Rahmen verschiedener nationaler und internationaler Projekte erfolgreich diverse europäische Fördergelder beantragen können. Während des Zeitraums 2012-2015 hat die föderale Polizei als koordinierende Kraft im Rahmen verschiedener europäischer Finanzierungsinstrumente **38** Projekte für Fördergelder in Höhe von insgesamt 17 149 791 Euro und geforderte 11 937 055 Euro Zuschüsse eingereicht. 34 Projekte mit einem Gesamtbetrag von 15 434 635 Euro wurden effektiv genehmigt. Dies betrifft einen unlängst bewilligten Zuschuss von 10 848 829 Euro. Derzeit werden noch 3 Projekte, für insgesamt 1 715 156 Euro oder Fördergelder von insgesamt 1 543 641 Euro bewertet. Nur 1 Projekt (205 814 Euro) erhielt keine Unterstützung.

Parallel dazu wurde die föderale Polizei Partner bei **35** Projekten, die im Rahmen europäischer Finanzierungswerkzeuge eingereicht wurden. Dies für eine Gesamtsumme von rund 1,37 Millionen Euro. 22 Projekte mit Zuschüssen in Höhe von 961 430 Euro wurden für die föderale Polizei gewährt. 1 Projekt wird derzeit begutachtet.



## Europäische Union

Im Jahr 2015 – ein Jahr das von der Migrationskrise und den Nachbeben der (ver-eitelten) Terroranschläge geprägt ist – hat CGI systematisch die Koordination und Einbeziehung von Stellungnahmen der belgischen Positionen in den folgenden EU-Foren gewährleistet:

- 8 EU-Arbeitsgruppen
- 3 Ausschüsse, darunter 12 Versammlungen des ständigen Ausschusses der operativen Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit (COSI)
- 3 Verwaltungsräte
- 7 Versammlungen des Rates Justiz und innere Angelegenheiten

Ende 2015 wurden die langen Verhandlungen über 3 wichtige EU-Basisdokumente beinahe abgeschlossen. Unsere Aktenverwalter mussten in diesem Rahmen die aufwändigen dreistufigen Verfahren befolgen:

- EU-PNR-Richtlinie
- Europol-Verordnung
- CEPOL-Verordnung



Externe Vertreter

Bilaterale Verbindungsoffiziere	11
Ad-Hoc-Offizier (auswärtige Angelegenheiten)	1
Europol	2
Interpol	2

Internationaler Austausch operativer polizeilicher Informationen

Internationale Berichte im Rahmen von Fahndungsausschreibungen

**112 531**

Hits Schengen

**9 297**

Anzahl Akten auf internationaler Ebene

**58 698**



BILATERALE VERTRÄGE

UNTERZEICHNET

1

Durchführungsübereinkommen mit den Niederlanden über den Austausch von ANPR-Blacklisten



1

Memorandum of Understanding mit Bosnien und Herzegowina



3

Aktionspläne (Niederlande-Frankreich-Luxemburg, Marokko und die Türkei)

VERHANDLUNGEN

4 Memoranda of Understanding



Brasilien



Québec



Vietnam



Vereinigtes Königreich (Metropolitan Police)

4 Durchführungsübereinkommen



Benelux Beförderung von Illegalen



Protokolle Bahnpolizei mit Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg

3 Aktionspläne



Rumänien



Serbien



Moldau

5 Verträge



neuer Benelux-Vertrag



Deutschland



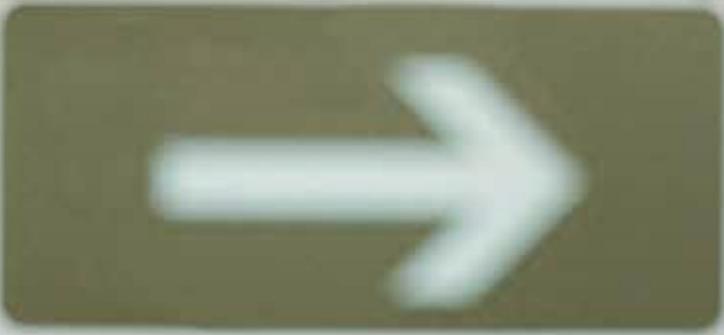
Moldau



Georgien



Serbien



OPTIMIERUNG

# Eine erneuerte föderale Polizei

Der Optimierungsprozess der föderalen Polizei wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Die tiefgreifendste Veränderung war die Einführung einer neuen Struktur, mit dem Ziel, die föderale Polizei zu einer effizienten, leistungsfähigen und flexiblen Organisation zu machen. Mit der Ausarbeitung des neuen Organisationsplans standen wir vor der Herausforderung, die richtige Person am richtigen Platz zu finden. Dazu mussten wir bei diesem umfangreichen internen Umschichtungsprozess das Wohlbefinden und die Wünsche des Personals berücksichtigen.



## 18 Außenbüros für 28 verfügbare Plätze

Im Rahmen der neuen Arbeitsmethoden wurden den Personalmitgliedern der integrierten Polizei, die im Normalfall an anderen Standorten arbeiten, Außenbüros zur Verfügung gestellt. Eine vorangehende Reservierung ist erforderlich, die jeweilige Hausordnung ist einzuhalten und die Erlaubnis des Vorgesetzten muss vorliegen.

## 20 Maßnahmen zur Steigerung der polizeilichen Schlagkraft in mehreren vorrangigen Sicherheitsbereichen

Der Plan hinsichtlich der Kernaufgaben ist ein Beispiel für die Reorientierung und die Flexibilität innerhalb des politischen Rahmens, der dazu beiträgt, die Strategie der Polizei zu definieren. Dem föderalen Regierungsabkommen entsprechend, wurde im Laufe des Jahres 2015 eine Überlegung zu den Kernaufgaben bei den Polizeidiensten angestoßen. Das allgemeine Ziel ist die Gewährleistung einer erhöhten Polizeipräsenz auf dem Gelände, sowie die Freigabe von Personal und Mittel.

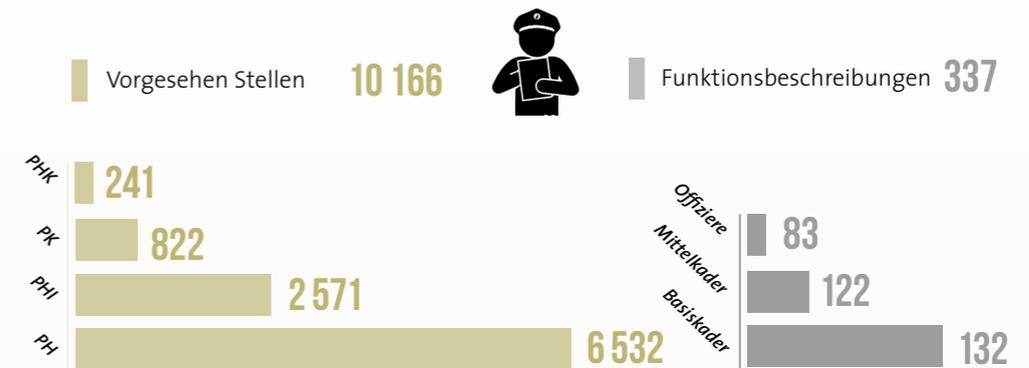
### Begleitmaßnahmen

Ein sozialer Schalter wurde eingerichtet, um auf die Fragen der Mitarbeiter in Bezug auf die Optimierung antworten zu können.

- 20 Anrufe der einheitlichen Nummer
- 180 Einsätze des Stressteams (Gespräche, Telefonanrufe langer Dauer)

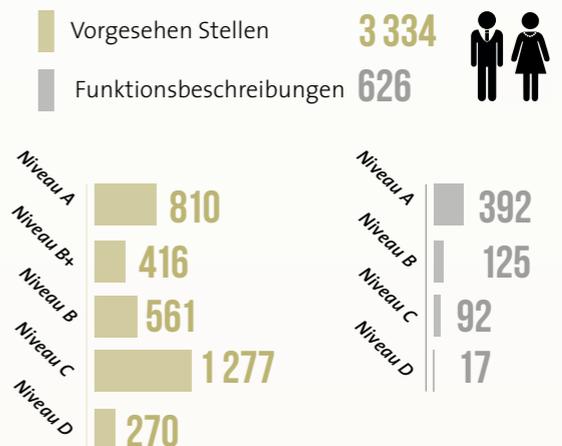
### 13 500 vorgesehene Stellen

Der Königliche Erlass vom 27. Oktober 2015 bestimmt die neue Personalaufteilung der föderalen Polizei, die die operative Einsatzkapazität steigern soll.



Einsatzkader

Anlässlich der Optimierung der föderalen Polizei ergriff die Personaldirektion die Gelegenheit, eine erneute Gewichtung der Funktionen des A-Niveaus durchzuführen und verschiedene Phasen einzuleiten zur Umsetzung einer neuen Methodologie der Funktionsbeschreibung. Dank der Zusammenarbeit der Einheiten der föderalen Polizei konnten zahlreiche Funktionen auf einheitliche und kohärente Weise beschrieben werden. Dies wird zu einer verbesserten Sichtbarkeit und einer erhöhten Transparenz in Bezug auf den Inhalt der in unserer Einrichtung bestehenden Funktionen führen.



Zivildpersonal

RESSOURCEN

# Auf das Gelände zugeschnitten, zu diensten der Bürger



Um ihre Arbeit ausführen zu können, müssen die Polizeibeamten über angemessene und qualitativ hochwertige Mittel verfügen. Die föderale Polizei versucht, diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen.

## PERSONAL

### Anwerbung & Auswahl

#### Die Polizei wirbt an



Verbreitete Faltblätter/  
Broschüren

22 000



Besuche  
Jobpol.be

1 154 511



Bearbeitete  
Telefonanrufe

18 837



Bearbeitete E-Mails

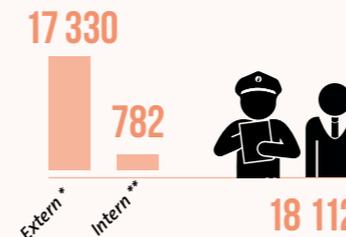
7 959

18/02/2015

**Positives Audit des Rechnungshofes**  
„Der Rechnungshof verleiht der Auswahl des Einsatzkaders den Vermerk 'gut'. Er unterstreicht in seinem Endbericht die Strenge und die steten Bemühungen der föderalen Polizei, die Qualität der Auswahl zu gewährleisten.“

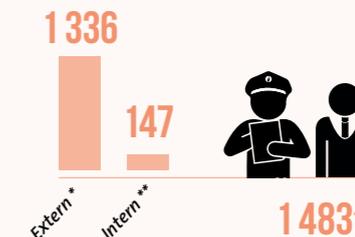
#### Die Polizei wählt aus

Anzahl Bewerbungen für eine Laufbahn bei der Polizei



\* (11 835 Mitglieder des Einsatzpersonals und 5 495 Mitglieder des Zivilpersonals)  
\*\* (Mitglieder des Einsatzkaders)

Zahl der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer, die eine Laufbahn bei der Polizei anfangen



\* (858 Mitglieder des Einsatzpersonals und 478 Mitglieder des Zivilpersonals)  
\*\* (147 Mitglieder des Einsatzpersonals. Es wurde keine Beförderungsprüfung für das Zivilpersonal im Jahre 2015 organisiert)

\* Achtung: Angesichts der Tatsache, dass die Auswahlprüfungen das gesamte Jahr über organisiert werden, sollte die Zahl der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer nicht unmittelbar/linear mit der Anzahl Bewerbungen verglichen werden (bsp. reicht jemand seine Bewerbung im Jahr 2014 ein, die Auswahl ist jedoch erst im Jahr 2015 abgeschlossen).

## Ausbildung

### Neue Grundausbildung Inspektor

Am 1. Oktober 2015 haben 600 Polizeiinspektoren-Anwärter in den provinziellen Polizeischulen die weitgehend erneuerte Grundausbildung angefangen.

Um die Ausbildung besser mit der täglichen Praxis in Einklang zu bringen, wurden einige neue Konzepte wie das duale Lernsystem eingeführt. Dies bedeutet, dass der Anwärter an etwa 26 Ausbildungsstätten, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Polizei, die Theorie in die Praxis umsetzen kann und auf diese Weise Erfahrungen sammeln kann. Das duale Lernsystem umfasst 328 Stunden.

Die Aufteilung der Ausbildung in zwei Blöcke von zwei bzw. 10 Monaten ist auch neu. Der erste Block umfasst hauptsächlich theoretische Fächer und wird mit Ausscheidungstests abgeschlossen. Die Tatsache, dass 8 Prozent der Anwärter im Januar 2016 diese Tests nicht bestanden haben, zeigt, dass die Latte jetzt höher als im alten System gelegt wird. Damals waren theoretische Fächer selten ein Hindernis.

### Ausbildungen Diversität/Gleichheit

Die föderale Polizei legt großen Wert auf die Diversität in der Organisation.

**2 323** Personen wurden zu folgenden Themen ausgebildet:

Holocaust, Polizei und Menschenrechte
Diversität und sexuelle Orientierung
Antirassismus- und Antidiskriminierungsgesetze
Interkulturelle Kommunikation
Verwaltung der Diversität in meiner Einheit bei der täglichen Arbeit
Integration der Diversität in die Personalverwaltung
Integration der Diversität in jede Polizeiausbildung
Wie soll man angesichts diskriminierender Äußerungen von Kollegen reagieren?



Gesamtanzahl ausgebildeter Personen **62 009**



## Laufbahn

Anzahl Mitarbeiter Fedpol (Aufteilung Mann/Frau)



Personal 31/12/2015

Einsatzpersonal **7 569 + 1 384 = 8 953**

Zivilpersonal **1 333 + 1 700 = 3 033**

**8 902 + 3 084 = 11 986**



In den letzten Jahren ist ein Anstieg der Anzahl Frauen innerhalb der föderalen Polizei spürbar. Bei den CALog-Funktionen führen die Frauen die Spitze des Feldes an. Im Einsatzkader sind Frauen vornehmlich im Basiskader vertreten. Aus diesem Grund ist es weiterhin von Bedeutung, in den Folgejahren Bemühungen zu unternehmen, um eine ausgewogene Vertretung von Frauen innerhalb des Offizierskaders herbeizuführen.

## Arbeitsklima

### Stressteam

Das Stressteam der föderalen Polizei liefert der Gesamtheit der Einheiten der lokalen und föderalen Polizei eine Unterstützung. Im Jahr 2015 belief sich die Gesamtanzahl der Interventionen (Kontakte) aufgrund eines Unfalls oder psychosozialer Probleme (Stress, Burnout, Selbstmord, Trauma, usw.) auf 2 796. Unter Kontakt versteht man einen wichtigen ersten Anruf, ein Empfangsgespräch oder eine therapeutische Begleitmaßnahme.



Abwesenheitsrate

**7,79%**



neu

### Template für Risikoanalyse

Im Jahr 2015 wurde ein neues Template für die Durchführung operativer Risikoanalysen anlässlich eines Ereignisses entwickelt. Das Template ist ein integriertes Modell, was bedeutet, dass die operative Risikoanalyse für die Verwaltung der öffentlichen Ordnung kombiniert werden kann mit einer Risikoanalyse der Arbeitssicherheit und des Wohlbefindens des Personals.



## INFORMATION & ICT

### Kommunikations- und Informationszentren (KIZ)



**2 931 883**

Anrufe, darunter

**2 619 177**

als Notrufe eingestufte Anrufe (89%) gegen

**312 706**

nichtdringende Anrufe (11%)



### Bepad, verwaltungspolizeiliche Anwendung

**21 195** angelegte Ereignisse

**221** Einheiten, die Bepad nutzen

**55** Ausbildungssitzungen

Die integrierte Plattform für den Austausch und die operative Verwaltung verwaltungspolizeilicher Informationen, sowie für die Verwaltung von Ereignissen und der Verstärkung (BEPAD) wurde am 1. April 2015 bei der gesamten integrierten Polizei eingeführt. Es handelt sich um ein Werkzeug mit zahlreichen Funktionen, die es den Dienststellen der integrierten Polizei ermöglichen, den Informationsaustausch stärker zu professionalisieren, sowie auf effiziente Weise die Begleitung von Ereignissen vorzubereiten, die ein Polizeiaufgebot erfordern, so dass ihr reibungsloser und sicherer Ablauf gewährleistet werden kann.

### FIND-Anwendung

Die Anwendung FIND ist ein Tool, das bestimmten Pilotstandorten zur Verfügung gestellt wird und an allen Kontrollstellen in den belgischen Flughäfen und an den Kontrollstellen im Bahnhof Brüssel-Süd einen direkten Zugang zu den Interpol-Daten in Bezug auf Dokumente und zur Fahndung ausgeschriebene Personen bietet.

### Koordination zwischen den grenzüberschreitenden Leitstellen

Im Dezember 2015 nahm DRI mithilfe seiner belgischen, französischen und luxemburgischen technischen und operativen Partner ein Funkkoordinationsnetzwerk in Betrieb, welches es den **17 entlang der Grenze zuständigen polizeilichen Einsatzleitstellen** von nun an erlaubt, in Echtzeit jede nützliche Information hinsichtlich eines grenzüberschreitenden Ereignisses oder Zwischenfalls auszutauschen.

*neu*

### Computersystem RENTA

Im September 2015 wurde ein neues Computersystem eingeführt, womit einerseits Leasing- und Mietwagenunternehmen die Daten des üblichen Fahrers eines Lease-/Mietwagens registrieren können und womit die Polizei andererseits sofort über die Daten des üblichen Fahrers eines Fahrzeuges im Falle eines Verstoßes verfügen kann.

Diese neue Anwendung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen den belgischen Leasing- und Mietunternehmen, der Firma Renta Solutions, DIV Mobilität und der föderalen Polizei. Renta bietet eine Lösung für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand, den das frühere Verfahren über Briefwechsel/E-Mail verursachte.

Die Leasing- und Mietwagenunternehmen nehmen freiwillig am Renta-System teil. Ende 2015 sind schon mehr als **150 000** Fahrzeuge in der Anwendung registriert worden.

## FINANZEN

Übersicht über den Haushalt (Kredite Zahlungsauftrag/Abrechnung), aufgeteilt in Mittel Personal, Betrieb und Investition nach Abschluss aller Transfers (mit Ausnahme des Regularisierungstransfers der Personalmittel) und nach Verteilung der abteilungsübergreifenden Rückstellungen.

**GESAMTBETRAG € 1 736 028 426**

Personal  
**822 782 742 €**



Betrieb\*  
**879 599 653 €**



Investition  
**33 646 031 €**



\* Dies sind die Nettomittel, worüber die föderale Polizei im Jahr 2015 verfügen konnte, nachdem die Regierung entschieden hat, die Kredite worüber gesetzlich gestimmt worden ist, nicht völlig zu nutzen. Diese ‚Nichtausschöpfung‘ belief sich auf 1 338 000 Euro bzw. 417 000 Euro für die Betriebs- und Investitionsmittel.

## LOGISTIK

### Materialankauf 2015



Infrastruktur

**20 601 497 €**



Fahrzeuge

**16 126 136 €**



Büromaterial

**1 310 958 €**



Bewaffnung

**1 757 908 €**



**16 132 591 €**

Ausrüstung (Grund- und Funktionsausrüstung)

Im Jahre 2015 wurde insgesamt **55 929 093** Euro für den Kauf von Material bestimmt.



Jahresbericht  
2015  
Föderale Polizei